



Second-Product-Lifecycle-Strategien für Hightech-Geräte  
zur Steigerung der Innovationsfähigkeit kleiner und  
mittelständischer Organisationen

# 2<sup>nd</sup> Tech-Cycle

## Arbeitsbericht

Stand: 30.06.2010



## Aktueller Bearbeitungsfortschritt der Arbeitspakete

Im Forschungsprojekt **2<sup>nd</sup> Tech-Cycle** werden derzeit planmäßig die Arbeitspakete (AP) 4 bis 8 umgesetzt. Den Schwerpunkt bilden dabei aktuell folgende Aktivitäten:

- Iterative und praxisorientierte Konzeption weiterer vielversprechender Anwendungsszenarien für mobile Hightech-Geräte in der Bildungsbranche (AP 4.2)
- Entwicklung und betriebliche Einführung der innovativen Anwendungskonzepte für mobile Hightech-Geräte bei den Feldpartnern in der Medienbranche und im Gesundheitswesen (AP 5.3, 6.3)
- Evaluation und Verbesserung der bisher entwickelten Applikationen (AP 7)
- Theoriegeleitete und empirisch fundierte Entwicklung eines Instruments zur Analyse unseres Innovationskonzepts hinsichtlich Akzeptanz, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Übertragbarkeit (AP 8.1)

Alle dargestellten Aktivitäten werden kontinuierlich im Sinne des Gesamtprojekts koordiniert. Um die dabei erzielten Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, werden zudem Maßnahmen für den Transfer der Projektergebnisse durchgeführt (AP 9).

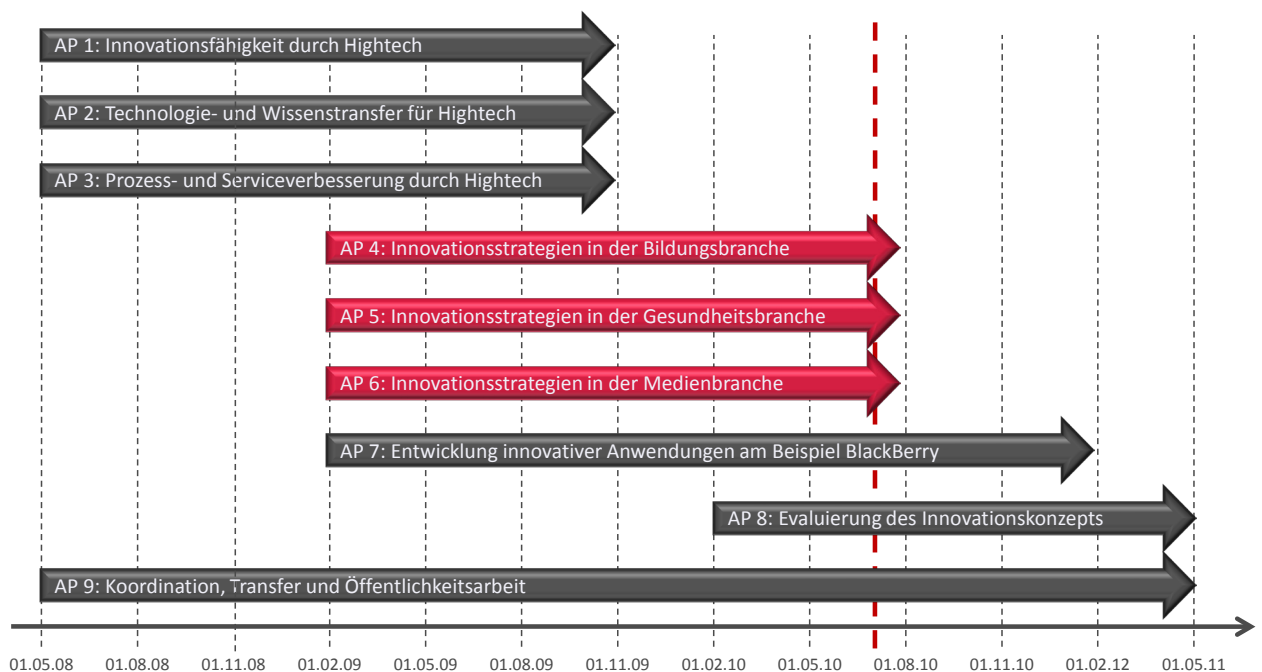


Abbildung 1 Arbeitspakete des Projekts 2<sup>nd</sup> Tech-Cycle

## Aktuelle Tätigkeiten

Neben den Aktivitäten der einzelnen Arbeitspakete führen die Projektmitglieder derzeit verschiedenste weitere Aktivitäten durch, die zur bestmöglichen Erreichung der Projektziele und der anschließenden Verwertung der Projektergebnisse beitragen. Diese werden im Folgenden beschrieben.

## Einbindung von drei weiteren Feldpartnern

In Zusammenhang mit den beschriebenen Aktivitäten beteiligen sich seit Kurzem drei weitere Feldpartner aktiv im Projekt **2<sup>nd</sup> Tech-Cycle**. Dabei handelt es sich um den Govi-Verlag aus Eschborn, den Peter Meyer Verlag aus Frankfurt am Main sowie eine Praxis für Physiotherapie aus der Metropolregion Nürnberg.

Der sechsmonatige Feldversuch mit dem Govi-Verlag wurde Ende Mai 2010 gestartet. Hierzu wurden 14 Mitarbeiter des Govi-Verlags aus unterschiedlichen Abteilungen und mit unterschiedlichen kreativen Aufgaben mit Blackberry-Geräten ausgestattet. Diese Geräte und die eigens für diesen Feldversuch entwickelte webbasierte Anwendung zur Ideendokumentation und -kommunikation (vgl. Abbildung 2) werden seit diesem Zeitpunkt intensiv genutzt. So konnten bereits zahlreiche Ideen der Mitarbeiter zu unterschiedlichsten Themen über die mobilen Geräte dokumentiert und weiterentwickelt werden.



Abbildung 2 Webbasierte Anwendung zur Ideendokumentation und -kommunikation in Verlagsunternehmen

Ende Juni 2010 wurde der zweite Feldversuch zur Erprobung mobiler Hightech-Geräte in der Medienbranche gestartet. Hierbei setzen bei dem Feldpartner, dem Peter Meyer Verlag, ein

Mitarbeiter sowie fünf freie Autoren Blackberry-Geräte im Rahmen der Entwicklung von gedruckten Reiseführern und Freizeit-Applikationen ein. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Dokumentation von Informationen, wie z.B. GPS-Koordinaten. Dieser eher explorative Feldversuch verspricht die Entwicklung vielfältiger Anwendungsszenarien im Bereich der Content-Erzeugung in Verlagen.

Mit dem dritten neuen Feldpartner, der Praxis für Physiotherapie von Wolfgang van Wersch, wird derzeit ein Anwendungsszenario vorbereitet, bei dem mobile Hightech-Geräte zur medizinischen Qualitätssicherung eingesetzt werden sollen. Dieser Feldversuch wird im August 2010 starten.

### **Analyse von zukünftigen Anwendungsszenarien für Smartphones mit Hilfe von Lead Usern**

Um die Ideenpotenziale besonders innovativer Nutzergruppen für das Projekt **2<sup>nd</sup> Tech-Cycle** zu nutzen, haben wir zwischen März und Juni 2010 eine Befragung unter Smartphone Lead Usern durchgeführt. Lead User zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit ihren Bedürfnissen den Marktanforderungen vorausseilen. Aus diesem Grund können von diesen innovativen Nutzern besonders wertvolle Anregungen für zukünftige Anwendungsszenarien erwartet werden. Insgesamt haben sich 108 Personen an der Befragung beteiligt. Im Vordergrund der aktuellen Datenauswertung steht die Identifikation von neuen Einsatzmöglichkeiten für Smartphones sowie von Treibern und Hemmnissen einer intensiven Smartphone-Nutzung.

### **Buchveröffentlichung zu den Projektergebnissen**

Zur Gewährleistung eines erfolgreichen Transfers der Projektergebnisse möchten wir im Rahmen des Projekts gerne auch die Gelegenheit nutzen, die besonders vielversprechenden Projektergebnisse zusammen mit weiteren themenspezifischen Beiträgen in Form eines Sammelbands zu veröffentlichen. Auf diese Weise sollen die gewonnenen Erkenntnisse einer Vielzahl von interessierten Personen aus Wissenschaft und Praxis zugänglich gemacht werden.

Für diese Veröffentlichung mit dem Arbeitstitel „Smartphones und mobile Applikationen – Geschäftspotenziale, Technologiemanagement, Fallbeispiele“ konnten wir den Symposium-Verlag als Partner gewinnen und zahlreiche projektexterne Autoren ermitteln, die einen wertvollen Beitrag leisten können und ihre Mitwirkung zugesagt haben.

## Teilnahme an Konferenzen und Kongressen

Neben dieser Buchveröffentlichung werden die Ergebnisse des Projekts auch durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen sowie Messen bekannt gemacht. So wurde bei der Konferenz eHealth 2010, die im Mai in Wien stattgefunden hat, unser Innovationskonzept für die mobile Vernetzung von Angehörigen und Pflegediensten vorgestellt. Die Ergebnisse unseres Online-Innovationswettbewerbs, bei dem mehr als 1.200 Studierende neue Geschäftskonzepte für mobile Endgeräte in den Bereichen (1) Fitness und Gesundheit, (2) Freizeit und Unterhaltung und (3) universitäres Umfeld erarbeitet haben, wurden im Juni bei der International Product Development Conference 2010 in Murcia/Spanien der wissenschaftlichen Diskussion zugeführt. Des Weiteren bereiten wir aktuell weitere Veröffentlichungen für verschiedene Konferenzen wie z.B. die IADIS Multi Conference on Computer Science and Information Systems 2010 vor. Neben diesen Konferenzbeiträgen konnten wir weitere Projektergebnisse im aktuellen Sonderheft „IT-basiertes Innovationsmanagement“ der Zeitschrift HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik veröffentlichen.

## Kontakt

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III

Prof. Dr. Michael Amberg

Lange Gasse 20

90403 Nürnberg

Telefon: +49 (0) 911-5302-801

Fax: +49 (0) 911-5302-860

E-Mail: [wi3@wiso.uni-erlangen.de](mailto:wi3@wiso.uni-erlangen.de)



GEFÖRDERT VOM

